

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

3. Vierteljahr 1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2150100 – 81323

Erschienen im Januar 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.**

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen soll 1981 unter 1 650 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeits-einkommen soll 1981 zwischen 2 300 und 3 450 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1981 soll das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 400 und 6 000 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 100 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

3. VIERTELJAHR 1981

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	155		385		435	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 285,71	84,0	5 205,36	86,5
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 236,09	82,7	5 098,32	84,7
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	249,14	6,4	267,63	4,4
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	57,65	1,5	32,64	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	32,61	0,8	24,98	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	52,70	3,8	119,96	3,1	90,94	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	43,24	3,1	135,03	3,5	296,11	4,9
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 290,39	93,1	370,20	9,5	424,78	7,1
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 242,80	89,6	241,45	6,2	206,91	3,4
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 115,55	80,5	6,62	0,2	1,46	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN	118,54	8,6	200,70	5,1	198,61	3,3
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	24,27	1,8	9,68	0,2	8,42	0,1
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	23,32	1,7	119,08	3,0	209,45	3,5
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,97	0,2	49,37	1,3	81,46	1,4
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	16,38	1,2	57,47	1,5	65,84	1,1
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 386,32	100	3 910,91	100	6 017,19	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	427,83	10,9	875,97	14,6
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	-	-	490,74	12,5	309,90	5,2
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 386,32	100	2 992,34	76,5	4 831,32	80,3
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	27,02	-	188,80	-	426,63	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	25,59	-	106,80	-	269,60	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	9,21	-	46,17	-	183,44	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	8,60	-	49,69	-	55,83	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 413,34	100	3 181,14	100	5 257,95	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 194,00	84,5	2 589,72	81,4	3 924,88	74,6
UEBRIGE AUSGABEN 8)	61,01	4,3	212,37	6,7	638,37	12,1
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	0,21	0,0	51,36	1,6	234,19	4,5
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,78	0,2	15,79	0,5	22,34	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,21	0,2	15,50	0,5	21,65	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	23,27	0,7	134,82	2,6
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	0,48	0,0	0,87	0,0	1,43	0,0
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4,08	0,3	5,47	0,2	93,39	1,8
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	5,48	0,4	31,78	1,0	39,37	0,7
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	6,64	0,5	24,13	0,8	28,92	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	2,18	0,2	18,26	0,6	35,79	0,7
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	39,17	2,8	41,43	1,3	48,11	0,9
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+158,34	+11,2	+379,05	+11,9	+694,70	+13,2
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	-	-	+227,91	+7,2	+294,01	+5,6
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+147,79	+10,5	+353,69	+11,1	+562,55	+10,7
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+10,54	+0,7	-202,55	-6,4	-161,86	-3,1

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUHRUNG, GEFUELLIGKEITSLEISTUNGEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

**2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
3. VIERTELJAHR 1981**

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 194,00	100	2 589,72	100	3 924,88	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	422,58	35,4	704,25	27,2	878,67	22,4
NÄHRUNGSMITTEL 2)	358,24	30,0	616,03	23,8	775,24	19,8
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	165,30	13,8	246,13	9,5	274,56	7,0
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	127,62	10,7	190,57	7,4	228,89	5,8
GENUSSMITTEL 5)	64,34	5,4	88,22	3,4	103,43	2,6
KLEIDUNG, SCHUHE	60,04	5,0	193,10	7,5	284,85	7,3
OBERBEKLEIDUNG	30,09	2,5	109,74	4,2	171,75	4,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,44	1,4	40,35	1,6	56,28	1,4
SCHUHE	13,51	1,1	43,01	1,7	56,82	1,4
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	278,83	23,4	417,56	16,1	611,67	15,6
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	89,02	7,5	144,72	5,6	182,30	4,6
ELEKTRIZITÄT	25,39	2,1	38,54	1,5	39,63	1,0
GAS	2,39	0,2	9,39	0,4	18,50	0,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	12,87	1,1	5,99	0,2	3,02	0,1
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	11,00	0,9	46,15	1,8	69,20	1,8
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	37,36	3,1	44,65	1,7	51,96	1,3
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	84,05	7,0	190,76	7,4	314,54	8,0
DARUNTER:						
MÖBEL 7)	6,35	0,5	40,22	1,6	85,84	2,2
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,12	0,4	11,86	0,5	25,24	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSMASCHINEN 7)	7,56	0,6	18,64	0,7	23,18	0,6
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	2,43	0,2	7,79	0,3	12,88	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	14,07	1,2	18,08	0,7	23,52	0,6
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	8,35	0,7	25,48	1,0	45,03	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	14,79	1,2	31,92	1,2	35,27	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	12,68	1,1	8,03	0,3	19,23	0,5
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	9,18	0,8	18,55	0,7	32,63	0,8
GÜTER FÜR VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	96,25	8,1	383,56	14,8	656,94	16,7
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	32,04	2,7	294,78	11,4	511,81	13,0
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	0,77	0,1	101,91	3,9	202,37	5,2
KRAFTSTOFFE	17,51	1,5	117,02	4,5	193,27	4,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	3,21	0,3	22,83	0,9	28,19	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	10,55	0,9	53,01	2,0	87,98	2,2
FREMDE VERKEHRSLAUFSTÄTTE	31,74	2,7	43,85	1,7	81,19	2,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	32,47	2,7	44,94	1,7	63,93	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	57,14	4,8	80,53	3,1	236,25	6,0
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	32,01	2,7	54,82	2,1	76,28	1,9
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	15,92	1,3	17,10	0,7	25,80	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	25,14	2,1	25,71	1,0	159,97	4,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	14,03	1,2	13,93	0,5	126,36	3,2
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	54,10	4,5	206,59	8,0	352,02	9,0
DARUNTER:						
RUNDUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	9,04	0,8	23,87	0,9	25,68	0,7
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,07	0,0	4,90	0,2	10,18	0,3
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	20,89	1,7	40,10	1,5	67,31	1,7
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	3,05	0,3	16,28	0,6	27,31	0,7
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER 14)	51,98	4,4	268,63	10,4	407,64	10,4
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	2,34	0,2	4,63	0,2	7,85	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	26,90	2,3	178,77	6,9	278,43	7,1
PAUSCHALREISEN	8,56	0,7	63,89	2,5	78,54	2,0
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	612,00	51,3	1 129,65	43,6	1 505,62	38,4
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	96,04	8,0	351,14	13,6	530,58	13,5
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	37,43	3,1	205,62	7,9	403,33	10,3
WOHNUNGSMIETEN 6)	278,83	23,4	417,56	16,1	611,67	15,6
ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	169,70	14,2	485,75	18,8	873,67	22,3

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHREN IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHREN ENTHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

c 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	-	422,58	-	704,25	-	878,67
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	-	358,24	-	616,03	-	775,24
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	-	165,30	-	246,13	-	274,56
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	-	47,09	-	67,19	-	73,55
KALBFLEISCH	116	1,38	62	0,73	82	1,14
RINDFLEISCH	1 139	14,06	1 195	14,28	1 191	15,75
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 753	16,17	3 268	30,25	2 949	31,59
INNEREIEN UND KNOCHEN	365	1,72	344	1,81	333	2,03
GEFLUEGEL	1 069	6,84	1 154	6,48	1 133	7,43
HACKFLEISCH	519	5,22	1 200	11,33	1 298	12,54
SONSTIGES FLEISCH	235	1,69	306	2,31	313	3,08
FLEISCHWAREN	-	47,74	-	80,62	-	80,27
WURST UND WURSTWAREN	3 182	36,04	5 499	63,16	4 817	59,94
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	322	3,45	353	3,94	352	4,10
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	265	4,77	427	7,72	552	10,56
GEFLUEGELKONSERVEN	2	0,01	1	0,01	1	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	222	1,55	422	2,26	390	2,26
SONSTIGE FLEISCHWAREN	216	1,91	377	3,53	352	3,40
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	382	3,06	307	2,63	437	3,55
FISCHWAREN	-	4,25	-	5,06	-	6,18
SALZHERINGE	35	0,24	12	0,09	4	0,03
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	44	0,52	35	0,43	72	1,06
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	391	3,49	533	4,55	509	5,08
EIER (STUECK)	40	9,41	50	11,55	54	12,76
MILCH	-	19,00	-	33,68	-	37,98
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,4	7,23	16,9	16,19	17,2	17,06
KONDENSMILCH, TUBENSANNE	1 433	4,17	997	2,81	719	2,11
SAHNE (OHNE TUBENSANNE)	507	2,52	839	4,09	1 129	5,68
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	913	2,91	1 952	6,03	2 427	7,62
SONSTIGE MILCH	-	2,17	-	4,56	-	5,50
KAESE	-	15,06	-	23,91	-	34,46
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 094	11,38	1 892	20,36	2 552	29,46
FRISCHKAESE (QUARK)	1 253	3,48	1 187	3,56	1 707	5,01
BUTTER	1 304	12,30	1 289	11,81	1 825	16,80
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	-	5,92	-	8,11	-	7,10
TIERISCHE FETTE	73	0,31	48	0,24	46	0,27
MARGARINE	1 291	4,98	2 172	6,93	1 767	6,11
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	144	0,63	231	0,94	165	0,72
SPEISEOELE	-	1,48	-	1,56	-	1,90
ERDNUSSELE	1	0,00	-	-	0	0,00
OLIVENOELE	9	0,07	4	0,04	11	0,10
SONSTIGE SPEISEOELE	345	1,41	422	1,52	434	1,80
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	-	127,62	-	190,57	-	228,89
BROT UND BACKWAREN	-	39,71	-	60,57	-	68,13
SCHWARZ- UND MISCHBROT	6 030	15,87	8 588	21,63	8 576	23,85
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 687	10,72	4 286	18,19	4 785	21,34
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 638	13,12	2 443	20,76	2 629	22,94
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	-	10,97	-	22,65	-	24,47
WEIZENMEHL	1 260	1,36	1 552	1,59	1 787	1,92
GRIESS	66	0,19	58	0,19	70	0,21
TEIGWAREN	455	1,77	955	2,98	934	2,97
REIS	286	0,84	407	1,16	534	1,54
HAFERERZEUGNISSE	128	0,24	208	0,58	291	0,79
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	44	0,15	115	0,28	58	0,16
STAERKEMEHL ALLER ART	64	0,22	99	0,31	92	0,29
PUDDINGPULVER	74	0,65	167	1,27	192	1,51
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	2,83	-	4,46	-	4,80
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	210	1,17	842	3,55	770	3,70
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	4	0,03	200	2,06	73	0,75
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	272	1,52	651	4,23	953	5,82

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

9

3. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	422,58	-	704,25	-	878,67
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	11,8	8,16	10,7	6,66	9,8	6,69
FRISCHGEMUESE	-	16,05	-	16,07	-	22,22
BLUMENKOHL	602	1,19	527	1,03	548	1,11
SONSTIGER KOHL	846	0,91	716	0,78	569	0,66
KAROTTEN, MOEHREN	727	1,10	679	0,87	965	1,33
TOMATEN	1 378	3,37	1 858	4,38	2 370	5,80
GURKEN	950	1,65	1 183	2,05	1 417	2,54
BOHNEN, FRISCHE	380	1,13	351	0,81	412	1,15
ERBSEN, FRISCHE	32	0,11	18	0,05	34	0,11
SPINAT	16	0,04	17	0,05	29	0,07
SALAT	642	1,57	560	1,29	712	1,74
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 330	1,55	1 217	1,52	1 416	2,03
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	915	3,42	1 201	3,24	1 844	5,68
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	-	6,18	-	9,47	-	12,32
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 085	5,51	2 888	8,12	3 458	10,36
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	173	0,67	345	1,35	456	1,96
FRISCHOBST	-	22,49	-	26,07	-	36,13
KERNOBST	3 216	5,84	3 861	7,40	4 984	10,04
STEINOBST	3 405	8,36	3 093	7,23	4 448	10,86
TRAUBEN	1 536	3,35	2 239	4,56	2 670	5,78
FRISCHE BEEREN	430	1,75	330	1,27	596	2,23
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	113	0,27	74	0,19	138	0,34
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	268	0,85	272	0,88	423	1,34
BANANEN	940	1,72	1 740	3,25	1 733	3,41
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	160	0,35	580	1,27	887	2,13
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	-	2,85	-	4,98	-	7,30
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	993	2,39	1 209	3,11	1 561	4,22
TIEFGEKUEHLTES OBST	1	0,01	5	0,04	7	0,05
SCHALENFRUECHTE	43	0,46	197	1,83	296	3,03
MARMELADE	485	2,07	507	2,18	747	3,24
ZUCKER	2 276	4,47	2 795	5,00	3 160	5,75
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	-	14,66	-	36,91	-	42,65
HONIG	231	1,58	207	1,53	348	2,85
SIRUP	25	0,09	61	0,20	66	0,30
SCHOKOLADE	640	7,08	1 254	12,31	1 383	14,64
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	860	5,59	3 084	21,18	3 203	22,97
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	36	0,32	261	1,70	268	1,90
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	-	65,33	-	179,34	-	271,79
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	-	3,91	-	5,46	-	5,76
MAYONNAISEN	57	0,27	170	0,80	167	0,89
OBST- UND GEMUESESAEFTE	-	2,48	-	8,88	-	12,54
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	-	11,04	-	23,74	-	22,16
MINERALWASSER	-	5,63	-	6,17	-	6,64
COLA-GETRAENKE	-	0,76	-	4,15	-	3,71
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	-	3,25	-	11,51	-	10,17
KAFFEEMITTEL UND TEEAEBNHLICHE ERZEUGNISSE	-	1,40	-	1,91	-	1,64
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	-	4,26	-	8,57	-	9,27
VERZEH IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	43,38	-	131,88	-	221,17
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	-	28,45	-	84,84	-	153,84
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	4	8,54	6	16,12
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	14,93	-	38,50	-	51,21
GENUSSMITTEL 7)	-	64,34	-	88,22	-	103,43
BOHNENKAFFEE	884	17,50	955	18,15	1 031	19,56
TEE (OHNE TEEAEBNHLICHE ERZEUGNISSE) 8)	30	0,77	38	1,05	74	2,38
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	-	27,78	-	48,06	-	63,34
WEIN (LITER)	2,3	9,15	2,5	9,68	4,6	23,28
BIER (LITER)	7,8	11,44	17,0	24,03	13,9	21,14
BRANNTWEIN, LIKOER	-	5,87	-	11,06	-	14,17
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,33	0,5	3,30	0,7	4,75
TABAKWAREN	-	18,28	-	20,96	-	18,15
TABAK	68	3,84	22	1,32	17	1,43
ZIGARREN (STUECK)	7	1,78	1	0,50	2	0,86
ZIGARETTEN (STUECK)	81	11,41	132	18,82	115	15,77
SONSTIGE TABAKWAREN	-	1,26	-	0,32	-	0,09

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEH IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEH ENTHALTEN.-
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

3. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 194,00	100	2 589,72	100	3 924,88	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	422,58	35,4	704,25	27,2	878,67	22,4
KLEIDUNG, SCHUHE	60,04	5,0	193,10	7,5	284,85	7,3
OBERBEKLEIDUNG	30,09	2,5	109,74	4,2	171,75	4,4
HERREN- UND KNABEN OBERBEKLEIDUNG	8,89	0,7	43,78	1,7	66,43	1,7
DAMEN- UND MÄDCHEN OBERBEKLEIDUNG	20,28	1,7	65,39	2,5	103,41	2,6
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,92	0,1	0,58	0,0	1,90	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,44	1,4	40,35	1,6	56,28	1,4
HERREN- UND KNABEN WAESCHE	4,94	0,4	12,60	0,5	18,15	0,5
DAMEN- UND MÄDCHEN WAESCHE	4,15	0,3	8,14	0,3	9,55	0,2
SAUGLINGSBEKLEIDUNG	0,03	0,0	1,13	0,0	1,01	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	-	-	0,03	0,0	0,03	0,0
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	1,74	0,1	5,24	0,2	8,18	0,2
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	3,20	0,3	7,02	0,3	8,86	0,2
WOLLE, KURZWAREN	2,15	0,2	6,10	0,2	10,22	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,24	0,0	0,10	0,0	0,29	0,0
SCHUHE	13,51	1,1	43,01	1,7	56,82	1,4
HERREN- UND KNABENSCHUHE	5,79	0,5	19,25	0,7	22,71	0,6
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	4,76	0,4	21,17	0,8	29,87	0,8
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	2,95	0,2	2,59	0,1	4,24	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	278,83	23,4	417,56	16,1	611,67	15,6
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä. 3)	89,02	7,5	144,72	5,6	182,30	4,6
ELEKTRIZITÄT	25,39	2,1	38,54	1,5	39,63	1,0
GAS	2,39	0,2	9,39	0,4	18,50	0,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	12,87	1,1	5,99	0,2	3,02	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	6,80	0,6	2,96	0,1	0,26	0,0
KOKS	0,58	0,0	-	-	1,59	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	5,17	0,4	1,87	0,1	0,14	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,33	0,0	1,15	0,0	1,04	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	11,00	0,9	46,15	1,8	69,20	1,8
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	37,36	3,1	44,65	1,7	51,96	1,3
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	84,05	7,0	190,76	7,4	314,54	8,0
MÖBEL 3)	6,35	0,5	40,22	1,6	85,84	2,2
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,12	0,4	11,86	0,5	25,24	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	7,56	0,6	18,64	0,7	23,18	0,6
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	1,83	0,2	4,65	0,2	6,77	0,2
OFEN UND HERDE 3)	0,01	0,0	2,79	0,1	4,44	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	1,82	0,2	1,86	0,1	2,34	0,1
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	0,59	0,0	3,14	0,1	6,10	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	14,07	1,2	18,08	0,7	23,52	0,6
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	12,73	1,1	16,32	0,6	21,38	0,5
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	1,34	0,1	1,76	0,1	2,14	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	8,35	0,7	25,48	1,0	45,03	1,1
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,04	0,0	0,95	0,0	2,00	0,1
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	8,30	0,7	24,53	0,9	43,02	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,54	0,9	18,38	0,7	20,01	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	4,25	0,4	13,55	0,5	15,26	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNNUNGSPREPARATUREN U. Ä. 4)	3,53	0,3	10,20	0,4	11,73	0,3
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,28	0,2	8,49	0,3	7,70	0,2
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	1,25	0,1	1,72	0,1	4,03	0,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	12,68	1,1	8,03	0,3	19,23	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,83	0,2	2,96	0,1	8,71	0,2
HAUSLICHE DIENSTE	4,60	0,4	0,04	0,0	3,18	0,1
WASCHEREI UND REINIGUNG	6,25	0,5	4,72	0,2	7,19	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	-	-	0,31	0,0	0,15	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	9,18	0,8	18,55	0,7	32,63	0,8
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	9,04	0,8	17,22	0,7	31,22	0,8
Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	0,14	0,0	1,33	0,1	1,41	0,0

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä.- 3) OHNE ENTGELT FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

3. VIERTELJAHR 1981

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT DAVON AUSGABEN FUER:	1 194,00	100	2 589,72	100	3 924,88	100
GUETER FUER VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	96,25	8,1	383,56	14,8	656,94	16,7
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	32,04	2,7	294,78	11,4	511,81	13,0
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEDER 3)	0,77	0,1	101,91	3,9	202,37	5,2
KRAFTSTOFFE	17,51	1,5	117,02	4,5	193,27	4,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	3,21	0,3	22,83	0,9	28,19	0,7
Dienstleistungen fuer eigene Kraftfahrzeuge u. AE. 4), fremde Reparaturen und Aenderungen	10,55	0,9	53,01	2,0	87,98	2,2
Fremde Verkehrsleistungen	31,74	2,7	43,85	1,7	81,19	2,1
Personenbefoerderung	27,38	2,3	42,19	1,6	74,36	1,9
Flug- und Schiffspassagen	0,31	0,0	7,59	0,3	22,28	0,6
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	3,26	0,3	1,50	0,1	4,98	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	23,82	2,0	33,09	1,3	47,10	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	4,36	0,4	1,66	0,1	6,83	0,2
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	32,47	2,7	44,94	1,7	63,93	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	57,14	4,8	80,53	3,1	236,25	6,0
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	32,01	2,7	54,82	2,1	76,28	1,9
Gebrauchsgueter fuer die Koerperpflege 6)	2,28	0,2	3,46	0,1	6,68	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Koerperpflege	13,80	1,2	34,26	1,3	43,79	1,1
Dienstleistungen fuer die Koerperpflege	15,92	1,3	17,10	0,7	25,80	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	25,14	2,1	25,71	1,0	159,97	4,1
Gebrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege 6)	1,80	0,2	4,32	0,2	9,79	0,2
Verbrauchsgueter fuer die Gesundheitspflege	9,31	0,8	7,46	0,3	23,82	0,6
Dienstleistungen fuer die Gesundheitspflege	14,03	1,2	13,93	0,5	126,36	3,2
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	54,10	4,5	206,59	8,0	352,02	9,0
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	38,28	3,2	127,73	4,9	211,37	5,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehoerteile 6)	9,04	0,8	23,87	0,9	25,68	0,7
Foto- und Kinoapparate, Zubehoerteile	0,07	0,0	4,90	0,2	10,18	0,3
Buecher, Broschueren	1,92	0,2	19,73	0,8	38,85	1,0
Zeitung, Zeitschriften	18,97	1,6	20,36	0,8	28,47	0,7
Sonstige Gebrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke 6)	4,06	0,3	38,86	1,5	77,37	2,0
Sonstige Verbrauchsgueter fuer Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke	4,22	0,4	20,01	0,8	30,83	0,8
Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungszwecke	15,82	1,3	78,86	3,0	140,65	3,6
Schulgeld und aehnliche Bildungskosten	0,32	0,0	22,74	0,9	46,10	1,2
Kosten fuer Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. AE.	3,05	0,3	16,28	0,6	27,31	0,7
Rundfunk- und Fernsehgebuehren	7,83	0,7	11,69	0,5	12,75	0,3
Sonstige Dienstleistungen fuer Bildungs- und Unterhaltungs- zwecke, fremde Reparaturen und Aenderungen	4,62	0,4	28,14	1,1	54,49	1,4
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	51,98	4,4	268,63	10,4	407,64	10,4
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	5,24	0,4	14,27	0,6	23,34	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	2,34	0,2	4,63	0,2	7,85	0,2
Sonstige persoenliche Ausstattung	2,30	0,2	8,85	0,3	13,44	0,3
Fremde Reparaturen und Aenderungen fuer persoenliche Ausstattung	0,60	0,1	0,79	0,0	2,05	0,1
SONSTIGE GUETER	46,74	3,9	254,36	9,8	384,30	9,8
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,59	0,1	3,25	0,1	6,24	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	26,90	2,3	178,77	6,9	278,43	7,1
Pauschalreisen	8,56	0,7	63,89	2,5	78,54	2,0
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	9,69	0,8	8,45	0,3	21,08	0,5

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGEN- MIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLA- TION.- 7) BEGABNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfäßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfäßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.